

## „Europa für Christus!“

Möllwaldplatz 5  
A-1040 Wien  
Tel: +43/1/2749898  
[office@europe4christ.net](mailto:office@europe4christ.net)



Liebe Freunde!

Europa für Christus! hat in den vergangenen dreieinhalb Jahren 40 Europabriefe zu vielfältigen Themen versandt.

Eine Übersicht dieser eigentlich „zeitlosen“, einfach gehaltenen und kurzen Texte finden Sie auf [http://www.europe4christ.net/index.php?id=54&no\\_cache=1&L=1&no\\_cache=1](http://www.europe4christ.net/index.php?id=54&no_cache=1&L=1&no_cache=1).

Unser neuer Europabrief widmet sich den kommenden Europaparlamentswahlen von 4.-7. Juni. Bitte leiten Sie gerade auch diesen Brief an Ihre Freunde weiter. Auf unserer Homepage ist er in 10 Sprachen abrufbar!

Ihr "Europa für Christus!" Team

PS: Vergelt's Gott für Ihr tägliches Vaterunser für eine christliche Erneuerung Europas!

- \* -

## Gedanken zur Europawahl

Um eine fundierte Entscheidung bei der Wahl zu erleichtern, wollen wir hier einige allgemeine Prinzipien als Anregung mitgeben.

- I) **ZUR WAHL GEHEN:** Ergreifen Sie die Chance und lassen Sie diese wichtige Entscheidung nicht von anderen treffen, die vielleicht nicht Ihre Überzeugungen teilen.
- II) **RECHERCHE:** Wofür steht eine bestimmte Partei? Was ist die persönliche Überzeugung eines bestimmten Kandidaten, einer Kandidatin? Beide Fragen sind sehr wichtig.
- III) **KONTAKT MIT KANDIDATEN AUFNEHMEN:** Während einer Wahlkampagne sind die Kandidaten für Ideen der Wähler meist sehr offen. Eine gute Gelegenheit also, um zu fragen: Was werden Sie in dieser wichtigen Frage unternehmen? Warum haben Sie in der Vergangenheit so oder so gestimmt? Jedes Mail, jeder Anruf wird als Interesse von vielen gewertet. Zeigen Sie dadurch, dass es die christliche Stimme gibt!
- IV) **IN DER ENSCHEIDUNG KOMPROMISSBEREIT SEIN!** Meist findet sich keine Partei, die alles genauso macht, wie man es sich persönlich wünscht. Als Christ darf man hier Kompromisse machen. Nicht zu wählen stärkt immer nur die entgegengesetzte Seite. Sich in dieser Situation für das „geringste Übel“ zu entscheiden, ist nicht unmoralisch!
- V) **UNTERSTÜTZEN** Sie wirklich gute Kandidaten mit mehr als nur Ihrer Stimme! Informieren Sie andere von seiner/ihrer Kandidatur. Drücken Sie der Partei Ihren Dank aus, diese Person aufgestellt zu haben. Usw.

- VI) **BLEIBEN SIE DRAN!** Ihr Engagement rund um eine Wahl darf nicht mit der Stimmabgabe enden. Beobachten Sie, wie sich Ihre Repräsentanten verhalten. Es gibt mehrere elektronische Informationsbriefe, die Neuigkeiten zu den für Christen zentralen Themen verbreiten. Auch die Webseite des Europäischen Parlaments ([www.europarl.eu.int](http://www.europarl.eu.int), bzw. <http://www.europarl.europa.eu/members/expert/alphaOrder.do?language=DE>) dokumentiert genau, was einzelne Abgeordnete sagen und tun. Die Liste kann nach Sprache, Name, Land oder Partei sortiert werden. Auf der Liste können Sie nach der Wahl die Aussagen der neu gewählten Abgeordneten mitverfolgen.
- VII) **MACHEN SIE IHREN KANDIDATEN VERANTWORTLICH!** Zögern Sie nicht, Ihre Repräsentanten und die anderen Abgeordneten im Europarlament zu kontaktieren. Teilen Sie ihm/ihr mit, was Ihnen an ihrer Arbeit zusagt oder missfällt. Dazu hier unsere Information: Wie schreibe ich einen guten Brief an einen Politiker: <http://www.europe4christ.net/index.php?id=339&L=1>.

### **Wägen Sie Ihre Prioritäten als Christen ab!**

Als ökumenische Initiative stellen wir Ihnen zur Abwägung folgende Gedanken des großen christlichen Denkers Joseph Ratzinger – nunmehr Papst Benedikt XVI. – zur Verfügung: In einer "lehrmäßigen Note zur Politik" fasste er vor Jahren prägnant zusammen, was Christen in der Politik beachten sollten.

**Demnach sollten Christen fragen: Wie steht eine bestimmte Partei, ein bestimmter Kandidat, zu ...**

- 1) ... dem *Grundrecht auf Leben* von der Empfängnis zum natürlichen Tod?
- 2) ... der *Pflicht, die Rechte des menschlichen Embryos zu schützen und zu respektieren?*
- 3) ... der *Familie*, basierend auf der Ehe zwischen Mann und Frau?
- 4) ... der *Freiheit der Eltern in Bezug auf die Erziehung und Bildung ihrer Kinder?*
- 5) ... der *Pflicht der Gesellschaft Minderjährige vor modernen Formen der Sklaverei wie Drogenmissbrauch und Prostitution zu schützen?*
- 6) ... dem *Recht auf Religionsfreiheit?*
- 7) ... der *Förderung einer Wirtschaftsordnung, die wirklich im Dienst am Menschen und dem Gemeinwohl steht (hinsichtlich sozialer Gerechtigkeit, Prinzipien der menschlichen Solidarität und Subsidiarität)?*
- 8) ... der *Verwirklichung von umfassendem Frieden innerhalb der Staaten und weltweit?*

Zum Volltext: „**Lehrmäßige Note**“ zu einigen Fragen über den Einsatz und das Verhalten der Katholiken im politischen Leben (Rom, Kongregation für die Glaubenslehre, 24. November 2002): [http://www.vatican.va/roman\\_curia/congregations/cfaith/documents/rc\\_con\\_cfaith\\_doc\\_20021124\\_politica\\_ge.html](http://www.vatican.va/roman_curia/congregations/cfaith/documents/rc_con_cfaith_doc_20021124_politica_ge.html)